

**Fachbereich 1****Ausbildungsbereiche****Künstlerische Ausbildung  
Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP)  
Kirchenmusik  
Historische Interpretationspraxis (HIP)****Stand: 15.10.2012**

<b>Dekanin</b> Sprechstunde	Prof. Catherine Vickers nach Vereinbarung Tel.: 069-154007-290 Fax: 069-154007-241	A 150-158
<b>Prodekan</b> Sprechstunde	Prof. Christoph Schmidt nach Vereinbarung Tel.: 069-154007-290 Fax: 069-154007-241	A 150-158
<b>Geschäftsführer</b> Sprechstunde	Anatol Stefan Riemer nach Vereinbarung Tel.: 069-154007-535 Fax: 069-154007-241	A 150-158
<b>Dekanatsbüro / Chor- und Orchesterbüro</b>	Iris Melzer Tel.: 069-154007-290 Fax: 069-154007-241	A 150-158

**Ausbildungsbereich Künstlerische Ausbildung  
(Instrumentalausbildung und Dirigieren (IuD))**

<b>Direktor</b> Sprechstunde	Prof. Roland Glassl nach Vereinbarung	A 150-158
<b>Stellvertretender Direktor</b> Sprechstunde	Prof. Wojciech Rajski nach Vereinbarung	A 150-158
<b>Einführungsveranstaltung</b> Bachelor, Master, Diplom	15.10.2012, 10:00 Uhr	Kleiner Saal

**Prüfungstermine für Hauptfachprüfungen (Diplom) im Wintersemester 2012/13**

Instrumentalausbildung und Dirigieren, Teil 1	21.-25. Januar 2013
Instrumentalausbildung und Dirigieren, Teil 2 und Vordiplome	11.-15. Februar 2013
Aufnahmeprüfung Konzertexamen	15. Februar 2013

## Fach / Titel

---

### Kammermusik/ Ensemblespiel

Kammermusik für Streicher  
Buchberger  
(Fach an der Pforte)  
Termine n. V.  
innerhalb  
folgender Zeiträume:  
Mo 10:00-21:00  
Di 14:00-21:00  
Fr 10:00-18:00  
A 204

Kammermusik Klavier,  
Liedgestaltung  
Merkle  
Di 10:00-14:00  
Di 14:00-18:00  
Mi 10:00-18:30  
Do 10:00-18:30  
A 204  
A 111  
A 204  
A 204

Dirigier-Unterricht  
Rajski  
Mo + Di 9:30-17:00  
A 315

Hochschulorchester  
Projektabhängige Einteilung  
Rajski  
Großer  
Saal

Hörschulung  
s. VV FB 2

Musiktheorie  
s. VV FB 2

Formenlehre / Werkanalyse  
s. VV FB 2

Musikwissenschaft (Musikgeschichte)  
s. VV FB 2

Alte Musik  
Siehe Seite 10 f.

Zeitgenössische Musik  
VV IzM

Repertoire, Spieltechnik und  
Interpretation zeitgenössischer  
Gitarrenmusik  
Brandt  
Do 15:00-16:00  
A 525

Didaktik und Methodik des Hauptfachs  
Musikpädagogik  
s. VV FB 2 + musik- und  
instrumentalpädagogische  
Veranstaltungen der IGP

**Berufsfeldorientierung**  
Selbstmanagement und  
Marketing für Musiker  
Termine:  
**26. Januar 2013**  
8:00-13:00  
oder 13.30-18:30  
(jeweils 20 Teilnehmer)  
Workshop  
- Musikmarkt  
- Zeitmanagement  
- Selbsteinschätzung  
- Karrierewünsche/ Ziele

Pflichtveranstaltung  
3. und 4. Semester  
Bachelor KIA

Dozenten: Hauser-Schmolck,  
Dr. Roggartz  
**19./20. April 2013**  
Individualberatung  
**31. Mai 2013**  
8:00-13:00  
oder 13:30-18:30  
Workshop  
- Organisation  
- Kommunikation und  
Marketing

(jeweils 20 Teilnehmer)

### **Musikphysiologie**

Dispotraining für Musiker

Heyer, Zur  
heyzur@t-online.de  
Tel. 069-38998679

Termine siehe  
Aushang  
www.dispotraining.com

Haltung und Bewegung am  
Instrument

Dr. Blum,  
Türk-Espitalier

Mi 18:00-19:30

A 208

Beratung

Dr. Blum

Mi ab 19:30 n. V.

A 208

Bewegungslehre Alexandertechnik

Valentin Keogh  
T. 069-33082160 od.  
0179-5484165

n. V.

A 540

Judith Aporta-  
Ullenboom  
T. 06173-967644 od.  
0151-25231465

n. V.

B 135

### **Zusätzliche Studienangebote**

Korrepetition als Unterrichtsfach

Wangler  
[wangler.eugen@gmx.de](mailto:wangler.eugen@gmx.de)

Mo nach Absprache  
Di 10:00-17:00  
Mi 10:00-14:00  
Do 10:00-17:00  
Fr 10:00-14:00

A 423

Instrumentenkunde  
(Überblick über alle  
Instrumentengattungen in ihrer  
geschichtlichen Entwicklung)

Dr. Seip

Mo 10:30-12:00  
Termine (14-tägig):  
15.10.2012,  
29.10.2012,  
12.11.2012,  
26.11.2012,  
10.12.2012,  
07.01.2013,  
21.01.2013,  
04.02.2013

A 205

## **Ausbildungsbereich Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP)**

Komm. Direktor  
Sprechstunde

Prof. Christopher Brandt  
n. V.

### **Prüfungstermine für Hauptfachprüfungen (Diplom) im Wintersemester 2012/13**

Instrumental- und Gesangspädagogik, Hauptfach, 1. Teil  
Instrumental- und Gesangspädagogik, 2. Teil und Vordiplome

21.-25. Januar 2013  
11.-15. Februar 2013

## Kammermusik / Ensemblespiel

Nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozent/-innen für Hauptfach oder Kammermusik

Buchberger (Streicher)	n. V.	A 204
Ruiz (Klarinette)	n. V.	A 202
Merkle (Klavier)	n. V.	A 204
Schneider (Alte Musik)	n. V.	C 317
Schuhwerk (Blechbläser)	n. V.	A 202
Teuchert (Gitarre)	n. V.	A 525
Vickers (Klavier)	n. V.	B 113
Eppel (Flöte)	Mo/Mi/Fr	A 439 od.
	n. V.	A 205

## Instrumentaldidaktik /-methodik - Unterrichtspraktikum (UP)

Fachgruppe	Eppel, Blasinstrumente Lücker, Orgel Stoodt, Streichinstrumente Brandt, Gitarre Wetz, Klavier		
<b>Didaktik des Hauptfachs</b> Grundwissen und Reflektionsfähigkeit zum künstlerischen Instrumentalspiel und seiner Vermittlung <b>BA-Angebot:</b> Modul II (für alle Instrumente), 2 CP	Cada	Di 10:00-12:00	A 208
<b>Blockflöte</b> Didaktik und Methodik Lehrversuche	Kohler-Nyvall Kohler-Nyvall	n.V. n. V.	C 304 C 304
<b>Fagott</b>	Maler	n. V.	n. V.
<b>Flöte</b> Methodik IV (Der Unterricht, u.a.: Unterrichtsformen und - bedingungen, Unterrichtsplanung, - ziele, Vermittlungstechniken, Körpersprache)	Eppel	Mi 10:15-11:45	A 439
Literaturkunde (Flötenliteratur mit zahlreichen Hörbeispielen im historischen Überblick)	Eppel	Mi 11:45-13:15	A 439
Lehrversuche	Nieswandt	Mi 16:00-18:00, A 210	A 210
<b>Gitarre</b> Lehrproben I Lehrproben II Methodik Hochschulgitarrenorchester	Oesterreich Oesterreich Oesterreich Oesterreich	Di 15:00-16:00 Di 16:00-17:00 Di 17:15-18:15 n. V.	A 104 A 104 A 104

Fortgeschrittenenlehrprobe	Werner	Di n. V.	A 522
Praktikum, Hospitation & Mentorenprojekt	Brum	n. V.	
Das Stück der Woche. Repertoirepflege unter didaktischen, künstlerischen und überhygienischen Gesichtspunkten	Brandt	Mi 10:00-11:00	A 015
<b>Klarinette</b>			
Didaktik und Methodik	Bartmann	n.V.	n.V.
<b>Klavier</b>			
Johannes Brahms: Analyse und Interpretation ausgewählter später Klavierwerke (op. 116 – op. 119)	Klötzke/ Wetz	Di 10:00-12:00	A 208

*„(...) Und er ist gekommen, ein junges Blut, an dessen Wiege Grazien und Helden Wache hielten. Er heißt Johannes Brahms, kam von Hamburg, dort in dunkler Stille schaffend, aber von einem trefflichen und begeistert zutragenden Lehrer gebildet in schwierigen Setzungen der Kunst, mir kurz vorher von einem verehrten bekannten Meister empfohlen. Er trug, auch im Äußeren, alle Anzeichen an sich, die uns ankündigen: Das ist ein Berufener. (...)“.*

Diese Lobeshymne verfasste Robert Schumann in der von ihm gegründeten „Neuen Zeitschrift für Musik“ unter der Überschrift „Neue Bahnen“ im Jahre 1853 über den gerade erst 20 jährigen Brahms. Und viele Jahre später, nämlich 1947, veröffentlichte Arnold Schönberg einen Aufsatz, dessen Überschrift „Brahms der Fortschrittliche“ mittlerweile zum geflügelten Wort geworden ist. Darin stellt er fest, dass nicht nur Wagners Harmonik nicht komplexer als die von Brahms sei; beide seien auch vergleichbar formalistisch. Wenn Brahms etwa in seiner 4. Symphonie „im letzten Satz die Terzen des ersten aufmarschieren lässt“, dann diene dies nicht anders als Wagners Leitmotivtechnik dazu, die Einheitlichkeit des Werkes herzustellen. Vor allem aber sieht Schönberg bei Brahms ein Fortschreiten auf dem Weg, den die Kunstmusik nach seiner Auffassung in Richtung auf eine „direkte und unumwobene Darstellung von Gedanken ohne jegliches Flickwerk und leere Wiederholungen“ gehen müsse. Brahms habe wesentlich zur Verdichtung der musikalischen Sprache beigetragen, die einem wachen, das heißt modernen Geist angemessen sei.

Das Seminar versteht sich als analytische Annäherung an ausgewählte Klavierwerke von Brahms, deren Ergebnisse interpretatorisch befragt werden.

LN: Mappe mit Analysen

### **Klavier**

Unterrichtspraktikum im Fach Klavier ist an der Musikschule Frankfurt, an der Akademie (Konservatorium) und der Frankfurt Music Academy eingerichtet. Laut Studienordnung sind 45 Unterrichtseinheiten für alle Studierenden der IGP (Hauptfach Klavier) bis zur Prüfung zu absolvieren. Informationen hierzu sind bei Herrn Prof. Wetz erhältlich.

Lehrversuche	Wetz	Di 15:00-16:00	A 209
Lehrversuche	Wetz	Di 16:00-17:00	A 209
Kolloquium für Examenskandidaten	Wetz	Di 17:00-18:00	A 209

		oder n. V.	
Didaktik / Methodik I (Anfangsunterricht)	Cada	Mi 10:00-11:00	A 209
Didaktik / Methodik II	Cada	Mi 17:00-18:00	A 208
Themen u.a.: Unterrichtspraxis - wissenschaftliche Grundlagen und ihre Anwendung (z.B. Lern- und Lehrstrategien, Faktoren von Motivation und Motivieren, Vernetzung von Lernfeldern) • Kriterien der Unterrichtsbeobachtung • Historische und aktuelle klavierpädagogische Konzepte • Literaturkunde Mittelstufe (Fortsetzung) • Themenwünsche der Seminarteilnehmer/innen			
Hospitation und Lehrversuche (UP)	Cada	n. V.	n.V.
<b>Saxophon</b> Methodik	Weilmünster	Mi. nach Vereinbarung	
<b>Blechblasinstrumente</b>			
Seminar für Blechbläsermethodik/- didaktik:	Knodt	Di 11:00-13:30 U-Termine: 16.10.2012, 30.10.2012, 13.11.2012, 11.12.2012, 15.01.2013, 29.01.2013	B 130
Unterrichtspraxis für BlechbläserInnen:		Di 15:00-18:00 U-Termine: 16.10.2012, 30.10.2012, 13.11.2012, 11.12.2012, 15.01.2013, 29.01.2013	B 130
<b>Violine und Viola</b> Anfangsunterricht in Theorie und Praxis	Jeggle	Di 11:30-13:30	A 103
Unterrichtspraktikum	Jeggle	n. V.	n. V.
Prüfungsvorbereitungen Lehrproben der Unter- und Mittelstufe	Stoodt	n. V.	A 419
<b><u>Chor / Orchester</u></b>			
Projektabhängige Einteilung	Toll / Rajski		VV Chor und Orchester
<b><u>Musizierpraxis</u></b> Beratung	Glaßner <a href="mailto:prof.glassner@freenet.de">prof.glassner@freenet.de</a> T. 06127/8382	Di 10:00-11:00	A 104

Einzelunterricht Musizierpraxis	Glaßner	Mi 15:00-16:00	A 104
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (Pflichtfach Klavier)	Glaßner		
Kurs Ia		Di 11:00-11:45	A 104
Kurs IIa		Di 11:45-12:30	A 104
Kurs IIb		Di 12:30-13:15	A 104
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (Hauptfach Klavier)	Glaßner		
Kurs I		Mi 10:00-11:00	A 104
Kurs II		Mi 11:00-12:00	A 104
Ensemblespiel und Arrangieren	Glaßner	Mi. 12:00-14:00	A 104
Musizierpraxis, Einstieg für Gitarristen	Oesterreich	Di. 18:00-19:00	A 104
Arrangieren und Improvisation	Bodenseh Brandt Emminger Glaßner Likhanov	n. V. n. V. n. V. n. V. n. V.	
Improvisation im Ensemble	Brandt	Mi 11:00-12:30	A 015

Das Ensemble ist offen für alle Instrumente. Angestrebt wird ein musikalisches Konzept, das gleichermaßen Musizierhaltungen der „klassischen“ Musik, des „orthodoxen“ Jazz sowie weniger reglementierter Stilistiken (freie Improvisation, „Neue“ Musik, Pop) berücksichtigt und das beim Jazzfest der HfMDK 2013 öffentlich präsentiert werden soll.

(Modul III/3, 4 CP, Modul V/16)

### **Musik- und Instrumentalpädagogik**

<b>Vorlesung: Einführung in die Musikpädagogik Teil I</b>	Dr. Roske	Mi 9:30-11:00	A 208
---	-----------	---------------	-------

Die zweiteilige Vorlesungsreihe möchte im Überblick und aus der Anwendungssicht der Instrumentalpädagogik an zentrale Themenbereiche der Musikpädagogik heranzuführen. Im Wintersemester ist schwerpunktmäßig u. a. ein Überblick über entwicklungspsychologische Aspekte der Instrumentalpädagogik vorgesehen. Die Veranstaltung soll inhaltlich durchgehend protokolliert werden. Von den Teilnehmer/innen wird die Übernahme je eines Sitzungsprotokolles erwartet.

**Seminar: Motivation und musikalische Begabung** Dr. Roske Mi 11:00-12:30 A 208

Von den Teilnehmer/innen wird die Übernahme eines Referates erwartet. Die zu behandelnden Schwerpunktthemen sollen in der ersten Sitzung festgelegt werden.

**Beratung für Examenskandidaten/innen**

Examenskandidaten/innen sollten die Beratungsgespräche rechtzeitig per E-Mail vereinbaren: mro@genion.de Dr. Roske Mi 12:30 Foyer vor A 205 n. V.

**Kommunikation im Instrumentalunterricht** Cada Mi 12:30-14:00 (s.t.) A 208

„Man kann nicht *nicht* kommunizieren.“ (Paul Watzlawick)  
Und: Man kann nicht unterrichten, ohne zu kommunizieren. Künstlerisch-fachliches Können vorausgesetzt, wird erfolgreiche Unterrichtsgestaltung wesentlich von kompetenter und die Beteiligten befriedigender Kommunikation bestimmt. Eine positive und wertschätzende Schüler-Lehrer-Beziehung ist eine grundlegende Voraussetzung für gelingende Lehr- und Lernprozesse. Ziel des Seminars ist es, die Gesetzmäßigkeiten menschlicher Interaktion zu verstehen, zu reflektieren und in der Unterrichtspraxis professionell umzusetzen.

**Nachdenken über Unterricht** Prof. Dr. Gienger Mi 10:00-12:00 Raum 1 (Leimenrode)

Lehrer- und Schülerkompetenzen, die Lehrerpersönlichkeit und das Lehrer-Schüler-Verhältnis werden unter anderem Gegenstand dieser Veranstaltung sein. Die Reflexion der eigenen Lehrerrolle in unterschiedlichen Unterrichtszusammenhängen betont den Praxisbezug dieser Themen.

**Hörschulung** s. VV FB 2

**Musiktheorie** n. V. mit den Dozenten

**Satzlehre, Formenlehre, Analyse, Musikgeschichte, Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen**

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Satzlehre, Formenlehre und Analyse, Musikgeschichte sowie Musikwissenschaft finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2

**Instrumentenkunde** Dr. Seip Mo 10:30-12:00 A 205  
(Überblick über alle Instrumentengattungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung)  
Termine (14-tägig):  
15.10.2012,  
29.10.2012,  
12.11.2012,  
26.11.2012,

10.12.2012,  
07.01.2013,  
21.01.2013,  
04.02.2013

### Alte Musik

Siehe Seite 10f.

### Zeitgenössische Musik

siehe VV IzM

<b>Gitarre</b> Repertoire, Spieltechnik und Interpretation zeitgenössischer Gitarrenmusik	Brandt	Do 15:00-16:00	A 525
--	--------	----------------	-------

### Ausbildungsbereich Kirchenmusik

<b>Direktor</b> Sprechstunde	Prof. Gerd Wachowski Mi. 11:15-12:15 Uhr nach Voranmeldung Tel. 069-154007-298		B 208
---------------------------------	---	--	-------

<b>Stellvertr. Direktor</b> Sprechstunde	Prof. Winfried Toll nach Vereinbarung		
---	--	--	--

<b>Einführungsveranstaltung</b>	16.10.2012, 11:00 Uhr		A 015
---------------------------------	-----------------------	--	-------

#### Montag

---

Orchesterleitung	Sandner	8:00-12:00	A 422
------------------	---------	------------	-------

Liturgik	Bartsch	14:00-15:30	A 103
----------	---------	-------------	-------

Theologische Grundlagen	Bartsch	15:30-17:00	A 103
-------------------------	---------	-------------	-------

Hymnologie / Liturgisches Singen	Bartsch	12:30-14:00	A 103
----------------------------------	---------	-------------	-------

Partiturspiel	Sandner	12:00-16:00	A 422
---------------	---------	-------------	-------

Orgelkunde	Dr. Seip	9:00-10:30 Termine (14-tägig): 15.10.2012, 29.10.2012, 12.11.2012, 26.11.2012, 10.12.2012, 07.01.2013, 21.01.2013, 04.02.2013	A 205
------------	----------	--	-------

#### Dienstag

---

Partiturspiel	Dr. Lehr	13:00-18:00	B 211
Chormethodik für Kirchenmusiker	Toll	14:15-15:15	B 201
Analyse und Dirigierseminar an ausgewählten Oratorien für Hauptfachstudierende im Fach Chorleitung	Toll	15:30-16:45	B 201

### **Mittwoch**

---

Generalbass	Eichhorn	8:00-16:00	B 022
Chorleitungsunterricht	Toll	ab 9:15	B 201
Literaturkunde	Toll	14.30-15.15	B 201

### **Donnerstag**

---

Chorpraktikum	Toll	11:15-12:30	A 205
Chorleitungsunterricht	Toll	14.15-18.00	B 201
Gregorianik	Trautner	13:00-15:30	B 110

### **Freitag**

---

Chorleitungsunterricht	Toll	ab 9:15-12.30	B 201
Liturgik (kath.)	Dr. Föllner	10:00-12:00	B 110

### **Weitere Pflichtveranstaltungen**

---

Orgelimprovisation	Wachowski	n. V.	Großer Saal
--------------------	-----------	-------	-------------

Orgelimprovisation	Reulein	n. V.	
--------------------	---------	-------	--

#### Hörschulung

s. VV FB 2

#### Satzlehre, Formenlehre, Analyse

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Satzlehre, Formenlehre und Analyse finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2

#### Musikgeschichte

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Musikgeschichte finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2

#### Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Musikwissenschaft finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2

## Ausbildungsbereich Historische Interpretationspraxis (HIP)

### Masterstudiengang

Direktor Sprechstunde	Prof. Michael Schneider nach Vereinbarung		C 316
Einführungsveranstaltung	Schneider	17.10.2012 11:00 Uhr	A 206
stellvertr. Direktor Sprechstunde	Prof. Karl Kaiser nach Vereinbarung		C 306

### Fach- / Titel

Vorlesungen / Seminare / Workshops Semesterthema „Tanz – und andere Typen“ Details s. Aushänge	Schneider, Dr. Ose, v. Lieshout und Gäste	mittwochs 11:00-13:00	A 206
Kammermusik / Projektarbeit	Schneider, Kaiser, Müllejans, van Lieshout, Machover, Schelb, Schreckenberger, Laurent, v.d.Goltz	n. V.	C 317
Historische Improvisation / Musik vor 1600	van Lieshout, Machover, Schelb	n. V.	C 317

## Fächerübergreifende Angebote

### Bewegungslehre

Contact Improvisation Grundkurs	Heitkamp	Mi 17:00-19:00	Tanzabt.
Contact Improvisation Aufbaukurs	Heitkamp	Do 16:45-18:45	Tanzabt.

### Workshopreihe Körper im Theater / KIT 12/13

Die Alexandertechnik in der Performancekunst	Gartzke	Fr 19. – So 21.10.12	Tanzabt.
Writing Dance	Burrows	Sa 02. – So 03.12.12	Tanzabt.

## Workshopreihe Musikspezifische Bewegungslehre/ MSBL 12/13

BMC und Improvisation	Bruns	Fr 16. – So 18.11.12
Auftrittstraining/ Bühnenpräsenz durch Übungen aus den Martial Arts	Guttenberg	Fr 11. – So 13.01.13

### msbl/kit am morgen

Montag:	Hatha Yoga mit Gundula Baun	8:45 - 9:45 Uhr/Tanzabteilung
Dienstag:	Yoga mit Kristina Veit	8:30 - 9:30 Uhr/Tanzabteilung
Mittwoch:	Tai Chi mit Prof. Dr. Martina Peter-Bolaender Schwerpunkt Kurzform Lee-Stil und Partnerarbeit	8:45 - 9:45 Uhr/Opernstudio
Donnerstag:	Tai Chi mit Prof. Dr. Martina Peter-Bolaender Schwerpunkt Qigong und Meditation	8:45 - 9:45 Uhr/Opernstudio
Freitag:	Yoga für Bewegungserfahrene mit Kristina Veit Gyrokinesis® mit Martin Lämmerhirt	8:30 - 9:30 Uhr/Tanzabteilung 8:45 - 9:45 Uhr/Tanzabteilung

Weitere Infos und Anmeldung unter [www.tab.hfmdk-frankfurt.info](http://www.tab.hfmdk-frankfurt.info)

### Selbstmanagement & Marketing für Musiker / Career Development (freiwilliges Angebot)

Zielgruppe: für Studierende sämtlicher Studiengänge, Fachrichtungen und Hauptfächer

Ziel: Ziel ist, anhand konkreter Wünsche und Projekte der Studierenden die Facetten des Musikbetriebs verständlich zu machen und einen individuellen Weg für eine Musikerkarriere zu entwickeln. Nicht fertige Konzepte werden präsentiert, sondern praktische Hilfe zur Selbsthilfe geübt.

Das Seminar findet in vier Blöcken über zwei Semester verteilt statt, an denen die Themen mittels Vortrag und Gruppenarbeit vermittelt und erprobt werden. Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich fünf Mal eine halbstündige Einzelberatung.

Dozenten: Kathrin Hauser-Schmolck und Dr. Axel Roggatz

Anmeldung: [ute.wischniowski@hfmdk-frankfurt.de](mailto:ute.wischniowski@hfmdk-frankfurt.de)

3. + 4. November 2012

#### Musik & Management

6 h Seminar

#### Selbst- & Zeitmanagement

3 h Workshop

+ 30 min Individualberatung pro Person

14. + 15. Dezember 2012

#### Musik & Marketing

3 h Workshop

#### Musik & Kommunikation

4 h Workshop

+ 30 min Individualberatung pro Person

25. Januar 2013

**Musik & Geld**

**Musik & Recht**

4 h Workshop

+ 30 min Individualberatung pro Person

19. April 2013

**30 min Individualberatung pro Person**

1. Juni 2013

**30 min Individualberatung pro Person**

**Ein Einstieg in das Seminarangebot ist jederzeit möglich.**